

Handballabteilung



Leitgedanke in der Jugendarbeit des TuS Ickern

Das Leben im und mit dem Verein ist immer ein Zusammenspiel mehrerer Faktoren. Das bezieht sich auch und vor allem auf die Jugendarbeit. Das Wichtigste in diesem Bereich ist die Teamarbeit. Nur wenn alle, gemeint sind Vorstand, Manager, Trainer, Betreuer und natürlich die Aktiven und ihre Familien an einem Strang ziehen, ist ein intaktes Umfeld gegeben, dann können auch optimale Ergebnisse erzielt werden. Hierbei muss nicht in erster Linie der Erfolg an erster Stelle stehen (was natürlich das Optimum wäre), sondern auch die sozialen Aspekte sind neben den sportlichen nicht zu unterschätzen. Mannschaftsumfeld, Spaß und mannschaftliches Miteinander sind das „A und O“, vor allem im Jugendbereich.

Wenn das alles stimmt, kommt der Erfolg meist von alleine.

Das TuS Team im Jugendbereich

Weil die Teamarbeit so wichtig ist, sollen als erstes die Trainer und Betreuer der einzelnen Mannschaften vorangestellt werden. Hierbei dürfen natürlich die Eltern und Angehörigen der Jugendlichen nicht vergessen werden. Jugendarbeit ohne ihre tatkräftige und großzügige Unterstützung wäre nicht möglich. Da wir sie hier leider nicht alle nennen können, möchten wir uns an dieser Stelle bei ihnen besonders bedanken.

Jugendarbeit ist nicht nur die Grundlage für sportlichen Erfolg im Seniorenbereich sondern ein eigenständiges Vereinsziel des TuS Ickern und der Handballabteilung. Zu diesem Zweck hat die Handballabteilung eine Jugendvertretung ins Leben gerufen, bestehend aus 5 von den Jugendlichen gewählten engagierten Handballspieler/innen.

Die Jugendvertretung trifft sich einmal pro Monat und erarbeitet Vorschläge zur besseren Einbindung der Interessen unserer Kinder und Jugendlichen in das Vereinsgeschehen. Diese Vorschläge werden dem Vorstand der Handballabteilung zur Umsetzung vorgelegt. Als direkte Ansprechpartner für die Jugendvertretung stehen jederzeit zwei verantwortliche Mitglieder des Sportausschusses zur Verfügung. Die Meinung und die Wünsche unserer Kinder und Jugendlichen sind uns wichtig!

Soziale Harmonie im TuS Handball

Auch die Handballer des TuS Ickern sehen eine soziale Verantwortung für unseren kleinen und jungen Mitmenschen und kombinieren die sportliche Ausbildung mit der Schulung des Sozialverhaltens. Dazu gehören z. B. einige Verhaltensregeln, die in jeder Mannschaft beachtet werden müssen: Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Respekt, Kritikfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Fairplay und Sorgfältigkeit.

Handball ist ein Teamsport und erfordert ein ausgeprägtes Sozialverhalten. Zur Bildung einer Handball-Persönlichkeit gehören, neben wichtiger Charaktereigenschaften wie z.B. Selbstvertrauen und Kritikfähigkeit, insbesondere das korrekte Sozialverhalten im Team. Ein korrektes Sozialverhalten ist Grundvoraussetzung für eine harmonisierende Mannschaft und ein wichtiges Lernziel, nicht nur für das Handball-Leben. Nur eine harmonisierende Mannschaft kann sportliche Erfolge erreichen.

Zur Mannschaft zählt hierbei nicht nur das Team, Trainer und Betreuer, sondern das gesamte Umfeld. Der Verein, die Eltern, die Geschwister, die Verwandten und die Freunde werden im TuS Ickern über verschiedene Aktivitäten ins Teamgeschehen eingebunden. Zu diesem Zweck wurde ein TuS Ickern Handball-Leitfaden entwickelt der es Neuanfängern und Eltern erleichtert, sich in die neue Vereinsumgebung und den Saisonablauf zurecht zu finden.

Handballabteilung



Das TuS Ickern Jugend "Trainingskonzept"

Aus der Beobachtung der Trainer und Betreuer beim Training sollen talentierte Spieler einmal in der Woche zu einem Fördertraining zusammengezogen werden. Die Trainer schlagen die Spieler vor, die altersmäßig dann auch in höheren Spielklassen mitspielen und trainieren sollten. In diesen Entscheidungsprozeß werden die Eltern mit einbezogen. Bei den jüngeren Jahrgängen, wie E- und D-Jugend wird versucht, sogenannte „Jahrgangsmannschaften“ zu schaffen, damit die Teams zum Saisonende nicht „auseinandergerissen“ werden. Der freundschaftliche Zusammenhalt ist vor allem in diesem Alter noch sehr stark ausgeprägt. Angestrebt wird vor allem ab der C-Jugend, dass zwei Mannschaften gemeldet werden; d.h., dass wir neben der leistungsbezogenen Mannschaft auch eine Mannschaft melden, in der sich Jugendliche finden, die einfach nur so gerne Handball spielen wollen. Generell gilt für alle Mannschaften, die jeweilige Leistung und das Sozialverhalten innerhalb und außerhalb der Mannschaften zu fördern.

Wir spielen Handball nach dem Motto: Der Star ist die Mannschaft! Nicht das Team, sondern jeder im Team trägt die Verantwortung!

Trainingsinhalte

Das Training aller Mannschaften soll im Rahmen der Möglichkeiten unter Berücksichtigung des Alters nach den vorgegebenen Rahmentrainingsplänen des DHB gestaltet werden, damit innerhalb der Mannschaften und zum Damen- und Herrenbereich eine gewisse „Kompatibilität der Inhalte/Trainingseinheiten“ entsteht. Die Trainer werden die für ihre Altersklasse vorhandenen Pläne und Vorstellungen umsetzen. Um darin eine Kontinuität zu erlangen, werden die Trainer und Betreuer u. a. vereinsintern geschult. Wichtig ist dabei der Austausch von Meinungen, Erfahrungen und

Hilfestellungen. Die Vielseitigkeit, vor allem bei den jüngeren Spielern, soll gefördert werden, da frühe einseitige Belastung durch ein zu spezielles Training negative Folgen haben kann. Deshalb werden Übungen ausgewählt, die möglichst alle Muskelgruppen und das gesamte Skelett beanspruchen. Gleichzeitig wird darauf geachtet, dass übermäßig hartes körperliches Training (vor allem bei den jüngeren Jahrgängen) vermieden wird. Zu einer guten körperlichen Verfassung gehört natürlich auch eine gute Ernährung. Wir wollen versuchen, in der nächsten Zeit unseren Jugendspielern einige Tipps und Anregungen zu geben, die es den Jugendlichen ermöglichen sollte, zu entscheiden, was er aus seinem Körper machen kann.

Leistungsorientierte Jugendmannschaften

In diesem Jahr hat sich die weibliche A-Jugend des TuS Ickern erstmalig eine Qualifikation zur Oberliga erworben.

Dem TuS ist es im Leistungsbereich wichtig, dass die leistungsstarken Jugendlichen, und hier insbesondere die Auswahlspieler, an die höheren Altersklassen herangeführt und integriert werden. Das gilt besonders für die A-Jugendspieler. Aufgrund der Tatsache, dass der neuinstallierte neunköpfige Jugendsportausschuss seit einem Jahr am Arbeiten ist, konnte die Lücke zwischen dem Seniorenbereich und den A-Jugendmannschaften schon in diesem Jahr erfolgreich geschlossen werden. Die ersten A-Jugendspielerinnen wurden erfolgreich in die erste Damenmannschaft integriert.

Um diesen Erfolg weiter zu stabilisieren, wird ein stetiger Erfahrungsaustausch und Abstimmungsprozess zwischen den Trainern der Jugend- und den Trainern der Seniorenmannschaften im Jugendsportausschuss erfolgen.

Um im Leistungssport weiter erfolgreich zu sein, reichen die derzeitigen Trainingseinheiten (zweimal pro Woche) jedoch nicht aus. Leider müssen wir an dieser Stelle festhalten, dass uns vor allem keine zusätzlichen Hallenzeiten zur Verfügung stehen. In der Sommerzeit, d.h. ab Mitte April bis Anfang September, wird versucht auf Außenplätzen und durch Waldläufe, ohne zusätzliche Hallenkapazitäten eine akzeptable Trainingsleistung zu gewährleisten. Im Grundsatz geht es aber im jugendlichem Leistungsbereich nicht nur um Platzierungen und Meistertitel (was natürlich das Optimum wäre). Eine wichtige Aufgabe besteht darin, dass die Jugendlichen, die es wollen, an den Seniorenbereich herangeführt werden und vielleicht einmal in höheren Klassen spielen können.

Handballabteilung



Handball im Schul- und Breitensport

Auch in diesem Jahr will der TuS Ickern wieder den Schulen während des Sportunterrichts Hilfe in Bezug auf den Handballunterricht anbieten. Konzeptionell werden wir dieses mal jedoch anders vorgehen. Wir sind beim letzten Mal nur an einer Schule aktiv gewesen. Jetzt wollen wir die Einheiten verkürzen und an mehreren Schulen in Ickern, Habinghorst und Henrichenburg und Umgebung den Jugendlichen den Handball im Schulsportunterricht näher bringen.

Angedacht ist auch, auf die Kindergärten zu zugehen. Gerade die Kleinen, so denken wir, haben am Ballspielen besondere Freude. Dies wird uns bei jedem Heimspiel unserer Mannschaften bestätigt. Vor und nach den Spielen und in den Halbzeitpausen wimmelt es auf dem Spielfeld vor bewegungsfreudigen Jugendlichen. Die Jugendlichen, die in der Schule Lust auf mehr bekommen haben, können dann gerne beim Training der TuS Ickern Jugendmannschaften einmal „reinschnuppern“.

Uns ist bewusst, dass nicht jeder beim Handball bleibt. Erreichen wir aber damit, dass die Kinder generell bei einem Sportverein bleiben und irgendeine Sportart betreiben, ja dann haben wir doch eine Menge bewegt.

TuS Ickern – Handballjugend

Nach erfolgreichen Teilnahmen an Jugendturnieren und Meisterschaftsgewinnen in den letzten Jahren, wollen wir den Handball im TuS Ickern und auch in unserer Stadt Castrop-Rauxel noch bekannter und beliebter werden lassen, was man auch an unserer Internetseite www://tus-ickern-handball.de wiederfindet. Auf diesen Seiten wird eine Vielzahl an Informationen, Fotos, Berichten und Historischem geboten und zwar bis an die Anfänge des TuS Ickern Handballs zurück.

Resümee

Wir wissen, dass wir uns viel vorgenommen, aber auch schon erreicht haben, und haben die Messlatte hoch gelegt. Uns ist bewusst, dass es nicht einfach wird, die Vorgaben zu erreichen. Aber es ist auch spannend mitzuerleben, wo die eigenen Grenzen sind und wohin uns unser Weg führt. Wer uns bei diesem Unterfangen unterstützen möchte, ist in unserem Team herzlich willkommen.

In diesem Sinne – Packen wir's an!

Der Jugendsportausschuss der TuS Ickern Handballabteilung